



Dringlichkeitsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12377**
Datum: 20.02.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernhard Bönisch,
Johannes Krause, Gerry Kley, Dr. Bodo Meerheim

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.01.2014	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	11.02.2014	öffentliche Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.02.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung	25.02.2014	öffentliche Vorberatung
Stadtrat	26.02.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Stadtratsfraktionen CDU, SPD, FDP und DIE LINKE zum Wiederaufbau des MMZ

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Konzeption zum Wiederaufbau des MMZ.
2. ***Das Leistungsprofil Kintonmischung ist unverzüglich wieder im betriebsbereiten Zustand unter Mitwirkung der Nutzer einzurichten.***
3. Die Stadtverwaltung sichert die Zwischenfinanzierung bis zur Ausreichung der Fluthilfemittel durch die Investbank Sachsen-Anhalt.

gez. Bernhard Bönisch
CDU-Fraktion

gez. Johannes Krause
SPD-Fraktion

gez. Gerry Kley
FDP-Fraktion

gez. Dr. Bodo Meerheim
Fraktion DIE LINKE

Begründung:

Begründung der Dringlichkeit erfolgt mündlich

Der Wiederaufbau des MMZ ist für den Erhalt des Medienstandortes Halle unerlässlich. Der Aufsichtsrat des MMZ hat in seiner Novembersitzung einstimmig die Konzeption zum Wiederaufbau bestätigt. Nach jetzigem Stand sind durch die Investitionsbank bei Genehmigung der Fluthilfemittel durch die EU mehr als 19 Mill.€ in Aussicht gestellt. Bei Nichtinanspruchnahme der Mittel für den Wiederaufbau würden auf die Stadt gewaltige Forderungen zukommen, da auch nach dem Flutschaden Fördermittelbindung besteht, hohe Rückzahlungen zu leisten wären und die Stadt als alleiniger Gesellschafter zudem für die Instandsetzung des Hauses verantwortlich wäre.